

weber.prim EP 2K Epoxidharzgrundierung

2- komponentige, transparente Epoxigrundierung unter weber.dry PUR-Abdichtungen, -Beschichtungen, -Versiegelungen

Produktsteckbrief

– zur Grundierung unter weber.dry PUR-Abdichtungen, -Beschichtungen

Produktvorteile

- einfache Anwendung
- für saugende und nicht saugende Untergründe
- mit Wasser verdünnbar

Produktbeschreibung

Werksmäßig hergestellte 2- Komponenten Epoxidharzgrundierung

Anwendungsgebiet

weber.prim EP2k wird als Grundierung unter Polyurethan-Abdichtungsbeschichtungen,-versiegelungen und Bodenbeschichtungen auf saugfähigen und nicht saugfähigen Oberflächen verwendet, wie zum Beispiel Beton, Estrich, alten Beschichtungen auf Acrylbasis, usw. Es wird auch als Haftvermittler zwischen den Beschichtungsschichten verwendet, wenn die Zeitintervalle zwischen den Beschichtungen überschritten werden.

Produkteigenschaften

- sehr gute Haftung zum Untergrund
- Geruchsarm
- Auch für leicht feuchte Untergründe
- bietet eine hohe Zug- und Schlagfestigkeit
- hitze- und frostbeständig
- stoppt die Staubentwicklung
- chemikalienbeständig

Verbrauch/Ergiebigkeit

Mindestens 0,15 kg/m²

Technische Werte

Verarbeitungstemperatur	10 -35 °C
Mischungsverhältnis Komp. A/B	3:1 nach Gewicht
Topfzeit bei 20 °C	ca. 45-50 min
Basisfarbe	Milchig gelb
Zusammensetzung	Epoxidharzdispersion

Lagerfähigkeit

Lagerbedingungen

Bei trockener, kühler, frostfreier, vor Sonneneinstrahlung geschützter Lagerung im Innenbereich, im original verschlossenen Gebinde min. 12 Monate lagerfähig.

weber.prim EP 2K Epoxidharzgrundierung

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, tragfähig und frostfrei sein, darf keine Verunreinigungen aufweisen, die die Haftung der Grundierung beeinträchtigen könnten. Lose Teile, minderfeste Oberflächen und Schleifstaub müssen gründlich entfernt werden. Lose, alte Beschichtungen, Schmutz, Fette, Öle, organische Substanzen und Staub müssen mittels Schleifen, Strahlen entfernt werden. Eventuelle Unebenheiten zementärer Oberflächen mit dem weber.rep duo Betonsanierungssystem egalalisieren. Kanten sind zu brechen, Kehlen sind mit weber.tec 933 zu runden. Der maximale Feuchtigkeitsgehalt sollte 5% nicht überschreiten. Die Druckfestigkeit des Untergrunds sollte mindestens 25 N/mm² betragen, die Haftzugfestigkeit muss mindestens 1,5 N/mm² betragen.

Verarbeitung

weber.prim EP2k Komponente A und Komponente B mit einem langsam laufenden mechanischen Rührwerk entsprechend dem vorgeschriebenen Mischungsverhältnis ca. 3-5 Minuten mischen, insbesondere an den Wänden und am Boden des Eimers bis die Mischung vollständig homogen ist. Die Mischung mit 15-25% sauberem Wasser verdünnen, um die Viskosität zu regulieren.

Nach dem Mischen dürfen keine Schlieren mehr in der Masse sichtbar sein. Anschließend wieder umfüllen und nochmals durchrühren. Keine Teilmengen anrühren.

Weber.prim EP 2K innerhalb der Topfzeit verarbeiten. weber.prim EP2k mit einer Rolle oder einem Pinsel auftragen, bis die Oberfläche vollständig bedeckt ist. Nach ca. 6-12 Stunden (nicht später als 24 Stunden) und während die Grundierung noch etwas klebrig ist, wird die Polyurethanbeschichtung aufgetragen.

Allgemeine Hinweise

Eine niedrige Temperatur verzögert die Aushärtung, während eine hohe Temperatur die Aushärtung beschleunigt.

Das Topfzeitende ist nicht erkennbar.

Weber.prim EP2K innerhalb der Topfzeit verarbeiten.

Der Verbrauch basiert auf dem praktischen Auftragen mit der Rolle auf einer glatten Oberfläche unter optimalen Bedingungen.

Faktoren wie die Porosität der Oberfläche, Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Applikationsmethode und das gewünschte Finish können den Verbrauch beeinflussen.

weber.prim EP 2K unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung

Besonderheiten

NUR FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH

Persönliche Sicherheitsausrüstung verwenden

weber.prim EP2k nicht bei Umgebungs- und Bodentemperaturen unter 10 °C verarbeiten.

weber.prim EP2k enthält Amine und Epoxidharze. Bitte beachten Sie das Sicherheitsdatenblatt.

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.